



Die israelischstämmige Band Loving Backwards bringt Weltmusik auf die Bühne des Lok-Kulturzentrums.

BILD: LOVING BACKWARDS

# Vielfalt im gemeinsamen Schulterschluss

**GRENZENLOS-FESTIVAL** Zweite Auflage am 20. September – Musik, Kino, Theater und Überraschungen

VON THORSTEN SOLTAU

**JEVER** – Vielfalt ist eines der Markenzeichen moderner Gesellschaften – und bringt zugleich viele Herausforderungen mit sich. Ob in politischen Debatten, beim Umgang mit Identität und Geschlechterrollen oder in Diskussionen über Religion: Fragen von Toleranz und Vielfalt prägen die Gegenwart mehr denn je. Das zweite Grenzenlos-Festival in Jever möchte am Samstag, 20. September, genau dafür einen passenden Rahmen bieten – und geht selbst mit gutem Beispiel voran: vielseitig und inklusiv.

## Keine Kopie des Debüts

Die Organisatoren, das Gröschler-Haus und das Lok-Kulturzentrum, holen das Festival sieben Jahre nach seiner Premiere zurück nach Jever. Diesmal ist das Programm deutlich breiter aufgestellt – mit Mitmach-Angeboten, freiem Theater, Musik, Kunst und Film. Damit ist das zweite „Grenzenlos“ keine Wiederholung, sondern eine konse-

quente Weiterentwicklung. Das entspricht auch den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen. In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto: „Für Toleranz und Vielfalt“.

## Eindrücke für alle Sinne

Ohne die Unterstützung zahlreicher Institutionen wäre das umfangreiche Programm nicht möglich gewesen, betont Matthias Eilers vom Lok-Kulturzentrum. „Wir haben schon bei der Erstaufgabe die Grenzen der Zusammenarbeit überschritten – und tun das

auch diesmal wieder, sogar über die goldene Linie hinaus“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Beteiligt sind Einrichtungen aus Wittmund, dem Nordwesten und Friesland, daneben auch Projekte aus dem eigenen Haus. Dazu zählt das inklusive Mitmach-Kunstprojekt „Grenzenlos – Vielfalt sichtbar machen“. Besucher können dabei auf kleinen Malkartons Botschaften oder Bilder hinterlassen. Aus allen Beiträgen entsteht eine große Collage, die anschließend dauerhaft ausgestellt wird. Parallel zum Festival zeigt der Künstler Kjell-Fle-

ming Ernst Richard van Büren Fotografien in der Galerie des Kulturzentrums.

## Weltmusik und Alltag

Eine zentrale Rolle spielt die Musik: Mit Ja klar!, den Global Music Player Allstars, Andrae Bahlmann Harjes, Schwarze Segel und Loving Backwards spiegelt sich Vielfalt auch in der Besetzung der Bands wider. So besteht Loving Backwards aus israelischen Musikern, während die Global Music Player Allstars Mitglieder aus Kamerun, Syrien und Georgien vereinen.

Auch Alltagserfahrungen und Herkunft werden thematisiert: Die Afrikanische Union Friesland/Wilhelmshaven sowie das DeKol Netzwerk Nordwest stellen ihre Arbeit vor. DeKol-Mitglied Wilma Virginia Nyari zeigt den von ihr mitproduzierten Film „Inner Circle Outer Circle“, der sich mit Alltagsrassismus auseinandersetzt.

## Einladung zur Diskussion

Den Veranstaltern geht es nicht nur um Unterhaltung, sondern um die aktive Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen des Festivals. „Wir zeigen Haltung und suchen dementsprechend den Diskurs“, kündigt Nina Eilers vom Arbeitskreis Gröschler-Haus an. Unterstützt wird dies auch von den Odd Fellows der Fresenia-Loge Jever. „Die Loge wurde in der NS-Zeit verfolgt, und auch jüdischstämmige Mitglieder gehörten dazu“, berichtet Gerold Ehmen. „Das, was das Festival im Kern ausmacht, ist genau das, wofür auch wir leben und uns einsetzen.“

## WISSENSWERTES RUND UM DAS ZWEITE GRENZENLOS-FESTIVAL

**Das zweite Grenzenlos-Festival** ist ein ganztägiges Familienfest mit Theater, Musik, Mitmachkunst und Ausstellung. Beginn ist um 14 Uhr, die Vernissage von Kjell van Büren findet um 15 Uhr statt. Nach abwechselnden Konzerten klingt der Tag ab 21 Uhr mit einer Disko-Party aus.

**Teilnehmer sind die** Afrikanische Union Friesland/Wilhelmshaven, das DeKol Netzwerk Nordwest, Fotoforum Jever, die GPS, der Arbeitskreis Gröschler-Haus, das Jugendzentrum Jever, die Kinofreunde Friesland, das Lok-Kulturzentrum, die Musikinitiative Schortens,

der Naturschutzhof Wittmund, der Verein Neues Tun, die Shapeshifter Theatergruppe sowie die Omas gegen Rechts.

**Der Eintritt ist frei.** Das komplette Programm ist einsehbar unter <https://www.lok-jever.de/grenzenlos>